

04.02.2021

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe MitarbeiterInnen!

Die angekündigte neue **Rahmenordnung der Bischofskonferenz** für Messen ab dem kommenden Sonntag finden Sie hier:

https://www.bischofskonferenz.at/dl/sqoqJmoJKNKOJqx4KJKJKLLooN/Rahmenordnung_der_OEBK_zur_Feier_oeffentlicher_Gottesdienste_04022021_pdf

Demnach sind ab Sonntag, 7. Februar wieder öffentliche Gottesdienste unter Einschränkungen möglich:

- Mindestabstand 2m zu Personen, die nicht im selben Haushalt leben
- Eine FFP2-Maske ist zu tragen
- Taufen sind im kleinsten Kreis möglich

Die Osterzeit rückt näher, damit auch die übliche Zeit für **Erstkommunionen und Firmungen**. Versuchen wir, mit Kreativität und den uns zur Verfügung stehenden Mitteln, Kindern und Jugendlichen auch in diesem Schuljahr den Empfang von Kommunion und Firmung zu ermöglichen. Ein Papier der Jungen Kirche gibt dazu Anregungen: https://www.erzdioezese-wien.at/dl/ounOJKJnMOLoJqx4KJK/JuKi_SakramentenVB_Corona_pdf.

Zum Thema Corona Impfung haben uns in den letzten Wochen viele Anfragen erreicht. Leider gibt es noch keine Klarheit, ob SeelsorgerInnen eigens als Berufsgruppe geimpft werden können, ebenso wenig, ob es möglich sein wird, für diözesane MitarbeiterInnen eine Impfmöglichkeit anzubieten. Sobald wir mehr wissen, werden wir darüber informieren. Es ist auf jeden Fall sinnvoll, sich für die Impfung zu registrieren

(Wien: <https://impfservice.wien>; Niederösterreich: <https://www.impfung.at/vorregistrierung>).

Ich weiß von vielen Seiten, wie mühsam und anstrengend es ist, in dieser Zeit unterwegs zu sein. Vieles ist unsicher, die Entwicklung der Situation nicht genau absehbar. Oft muss, was gestern geplant wurde, heute schon wieder umgestoßen werden. Jemand hat es in diesen Tagen so formuliert: „Was mir als Licht am Ende des Tunnels schien, waren dann doch nur die Lichter des Gegenzuges“. Vielleicht können wir in dieser besonderen Situation jene Haltungen lernen, die Israel in den vierzig Jahren der Wüstenwanderung einüben musste: Vertrauen auf die Führung Gottes, Geduld im Weitergehen des Weges und Kraft, durchzuhalten. Immerhin sagt uns das Zweite Vatikanische Konzil, dass Israel auf diesem Weg ein Vorbild, ein „Typos“ der Kirche ist (vgl. LG 9).

Ihr
Generalvikar
Nikolaus Krasa

Dieses Mail ergeht an: Pfarren, Priester, Diakone, PastoralassistentInnen, DienststellenleiterInnen, MitarbeiterInnen, GeschäftsführerInnen der Stiftungen, VikariatsrätInnen, PfarrgemeinderätInnen, Gemeindeausschussmitglieder, Ordensniederlassungen